

Freitag  
18. März 2011

Einladung zu Vorträgen und Podiumsdiskussion

Albert Schweitzer Haus Wien

# 200 Jahre Unabhängigkeit

auch für die Nachkommen der Sklaven?

Vor rund 200 Jahren nehmen in einigen lateinamerikanischen Ländern revolutionäre Prozesse ihren Anfang, an deren Ende die Befreiung von der spanischen Kolonialherrschaft steht. In dieselbe Zeit fällt die Abschaffung der Sklaverei, doch die Geschichte der Sklaven, die sich als eine Geschichte der Unterdrückung, Diskriminierung und Benachteiligung präsentiert, lebt in ihren Nachkommen fort.

Im von der UN ausgerufenen internationalen Jahr der Menschen afrikanischer Herkunft 2011 („International Year for People of African Descent 2011“) drängt sich die Frage auf wie es heute um die soziopolitische Präsenz der Afro-Descendants bestellt ist.

Die Veranstaltung soll ein politisches Bewusstsein auf der Grundlage der Auseinandersetzung und Anerkennung der Geschichte der Afro-Descendants schaffen.

Freitag  
18. März 2011

Albert Schweitzer Haus Wien – Veranstaltungszentrum  
Schwarzspanierstraße 13  
1090 Wien

200 Jahre Unabhängigkeit  
auch für die Nachkommen der Sklaven?

### Vorträge

Moderation: Ralf Leonhard  
Redakteur für die Tageszeitung „die taz“

16:30 „Der Ausschluss der Nicht-Weißen oder die institutionalisierte Barbarei – von Kolonialrassismus und Vernichtungspolitik“  
Vortrag von

Rosa Amelia Plumelle-Uribe  
Schriftstellerin; geboren in Kolumbien  
Veröffentlichungen zu den Fragen des Kolonialismus, der Sklaverei, des Sklavenhandels und des Rassismus

17:10 „Die Realität der Sklaverei“  
Vortrag von

Demetria Casimira Monasterios  
Schriftstellerin aus Venezuela, Sozialanthropologin, Spezialistin für die Anliegen der Afro-Descendants, Angehörige des venezolanischen Kulturministeriums

17:50 „Die Selbstorganisation der Afro-Descendants“  
Vortrag von

Adriana del Rocío Rueda Novoa  
Universitätsprofessorin an der Universidad Andina Simón Bolívar. Expertin im Bereich Geschichte und Geographie, im Besonderen für die Geschichte der Afro-Descendants

### Podiumsdiskussion: Begrüßung

Moderation: Herbert Berger  
Renner-Institut

18:30 Eröffnung der Podiumsdiskussion durch

Damien Agbogbe  
Obmann der Wiener Integrationskonferenz

Alí de Jesús Uzcátegui Duque  
Botschafter von Venezuela

Freddy Padilla de León  
Botschafter von Kolumbien

Diego Stacey Moreno  
Botschafter von Ecuador

Die Veranstaltung ist auf Spanisch und wird simultan auf Deutsch übersetzt.

Im Anschluss:  
Buffet mit musikalischer Begleitung

### Podiumsdiskussion

Rosa Amelia Plumelle-Uribe  
Schriftstellerin aus Kolumbien

Demetria Casimira Monasterios  
Schriftstellerin aus Venezuela

Adriana del Rocío Rueda Novoa  
Universitätsprofessorin an der Universidad Andina Simón Bolívar

Nana Gyan  
Angehöriger der 2. Generation der Afro-Descendants in Österreich

Erwin Ebermann  
Universitätslehrer und Experte für Afrikawissenschaften, Kultur- und Sozialanthropologie

Ulrike Lunacek  
Abgeordnete zum Europaparlament sowie Sprecherin der Europäischen Grünen



Organisation:  
Wiener Integrationskonferenz-  
Vernetzungsbüro  
Meidlinger Hauptstraße 51-53  
1120 Wien  
office@wik-vernetzungsbuero.at  
www.wik-vernetzungsbuero.at  
+43 (0) 699 16064121

Kooperationspartner:



Afro-dia

